Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 48

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stellungsraumes in Verbindung steht. Durch die Wärme des Auspuffrohres wird in diesem zweiten Rohre eine gute Ventilation des Motorraumes erreicht und damit der Geruch möglichst vermieden. B.

Auf Frage **785.** Diese sog. Erfindung beruhte auf Selbsttäuschung oder derjenigen des Publikums, weil sie auf ebener Straße unmöglich ist. R.

Auf Frage **786.** Emailfirmatafeln liefert prompt und billigst F. Bender, Eisenhandlung, Zürich.

Auf Frage **787.** Guten Portlandcement kann man einer Hitze von nahezu 200° aussetzen, ist daher nicht für Feuerraum, wohl aber für gewöhnliches Rauchkamin zulässig. T.

Auf Frage **789.** Für den Bezug von imprägnierten Stangen für Telephon und Kraftübertragungen wollen Sie sich an die Forstverwaltung der Stadt Zürich im Sihlwald wenden.

Auf Frage **789.** Wenden Sie sich an Arnold Spychiger, Imprägnieranstalt in Langenthal (Kt. Bern).

Auf Frage **789.** Telegraphenstangen mit Kupfervitriol imprägniert liefert die Forst- und Güterverwaltung der Stadt St. Gallen.

Auf Frage **790.** Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik, Winterthur.

Auf Frage **790.** Die Fabrik für elektrische Apparate in Uster wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **790.** 120 Glühlampen à 16 Kerzen brauchen 12 Pferdekräfte. Um diese 3 Stunden lang bei einem Gefälle von 18 m zu erhalten, erfordert es ein Reservoir von mindestens 810 Kubikmeter. B.

Auf Frage **791.** Wenden Sie sich gefl. an die Holzwarenfabrik von Gebr. Kaiser, Stans.

Auf Frage **792.** Wir haben stets trockene Vorräte in verschiedenen Dicken und beliebe der Fragesteller uns seine Adresse mitzuteilen. Benz u. Meisel, Holzhandlung, Rorschach.

Auf Frage **794.** Kaffeeröstmaschinen (Cylindermaschinen) liefert in diversen Größen unter Garantie J. Hartmann, Mechaniker in St. Fiden bei St. Gallen.

Auf Frage **794** und **795.** Unterzeichneter hat mehrere Patent-Kaffeeröstmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb zu verkaufen. J. Steiner, Maschinenhandlung, Zürich-Wiedikon.

Auf Frage **798.** Wenden Sie sich an A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Uster.

Auf Frage **800.** Als solide Möbelhandlung empfehle Ihnen die HH. Stöckli u. Kramer in Turbenthal (Kt. Zürich).

Submissions-Anzeiger.

Neue Tonhalle in Zürich. Die Bauschmiedearbeit für den Tonhalleneubau wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Bedingungen können auf dem Bureau der Bauleitung (Bauplatz der neuen Tonhalle) eingesehen werden und die Angebote sind bis spätestens den 28. d. M. an Hrn. Fr. Wehrli, Architekt in Zürich einzureichen.

Oekonomie-Gebäude. Erdarbeiten, Maurer-, Zimmermans-, Schlosser- und Spenglerarbeiten sind zu vergeben. Pläne und Vorausmaße liegen zur Einsicht auf und sind Offerten bis Ende Febr. zu richten an G. Siegfried, Andelfingen.

Straßenbau Marthalen. Die Erstellung des Bauloses vom Profil 0 bis 5,90 der Straße Station-Oerlingen wird hiemit zur Ausführung ausgeschrieben. Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen sind bei Hrn. Präsident Toggenburger zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen mit Aufschrift „Oerlingerstraße" bis 3. März einzugeben.

Die Ausschöpfung des Ernetschwilerbach-Kanals bei Uznach im Ausmaße von cirka 1700 Kubikmeter ist zu vergeben. Die Vorschriften können beim Stationsvorstande in Uznach und beim Bahningenieur der V S B in St. Gallen eingesehen werden. Offerten sind bis spätestens zum 1. März bei letzterem einzureichen.

Zur Erlangung von Entwürfen für den Bau einer evangelisch-protestantischen Kirche in dem Weststadtteil von Karlsruhe wird ein allgemeiner Wettbewerb ausgeschrieben. An Preisen sind ausgesetzt:

Ein erster Preis	von 4000	Mark.
„ zweiter „	„ 2500	„
„ dritter „	„ 1500	„

Außerdem ist der Ankauf von weiteren Entwürfen zum Preise von je 600 Mark vorbehalten. Die Entwürfe sind spätestens am 30. Juni 1894, abends 6 Uhr, bei dem evang.-protest. Kirchengemeinderat daselbst, zu Handen des Herrn Dekan Zittel, Erbprinzenstraße Nr. 5, einzureichen, von wo auch die näheren Bestimmungen nebst dem Lageplan bezogen werden können.

Erstellung eines Leichenwagens für Küßnacht (Schwyz). Pflichtenheft und Erstellungsbedingungen können bei Herrn J. M. Schobinger zum „Adler" eingesehen werden. Diejenigen, welche hierauf reflektieren wollen, werden ersucht, ihre Offerten einzusenden bis spätestens 28. Februar.

Neues Postgebäude in Glarus. Die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Steinhauer-, Versetz-, Verputz- und Bauschmiedearbeiten, sowie die Lieferung der Walzeisen und deren Anstrich für das neue Postgebäude in Glarus werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind vom 20. Februar bis und mit 1. März nächsthin jeweilen vormittags 8 bis 12 Uhr und nachmittags 2 bis 6 Uhr im Gemeindehaussaal in Glarus und bei Herrn Bauführer Lüdi, Hafnerstraße 43, Zürich III, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Glarus" der Direktion der eidg. Bauten in Bern bis und mit dem 2. März nächsthin franko einzureichen.

Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten für die reformierte Kirche in **Rheinfelden.** Näheres bei H. Hoffmann in Rheinfelden oder bei den Architekten G. u. J. Kelterborn in Basel.

Neues Spritzenhaus in Seon (Aargau). Gemeindeschreiberei Seon bis 1. März.

Es wird hiemit die Lieferung der Ausrüstungsgegenstände, als: hölzerner und eiserner **Bettstellen, Matratzen, Kopfkissen, Wolldecken, Deckbetten, Stroh- und Spreuersäcken, Thür- und Bettvorlagen,** verschiedener **Tische, Stühle, Spiegel, Spucknäpfe, Nachtgeschirre, kupferner Badwannen** 2c. für die neue kantonale Irrenanstalt in Münsingen zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt und bei der kantonalen Bauleitung in Münsingen erhoben und die ausgestellten Musterstücke im Leichengebäude der Irrenanstalt in Münsingen eingesehen werden.

Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift: „Angebot für Ausrüstung der Irrenanstalt Münsingen" versehen bis und mit dem 3. März nächsthin der Direktion des Innern des Kts. Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Die Gemeinde Weiningen läßt ein Gebäude zur Unterbringung der Dreschmaschine 2c. erstellen und es eröffnet der Gemeindrat freie Konkurrenz über: 1. Die Beton-, Maurer-, Zimmer- und Glaserarbeiten. 2. Die Lieferung der erforderlichen Backsteine und Falzziegel. Die Eingaben sind verschlossen bis 28. Febr. an Herr Präsident Meier zu richten.

Ueber den Neubau eines Spritzenhauses im Dorfe Bernhardszell (inbegriffen Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Glaserarbeiten) wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Plan und Baubeschrieb sind auf dem Bureau des Gemeindeamtes zur Einsicht aufgelegt. Uebernehmer des ganzen Baues haben ihre Offerten spätestens bis den 2. März l. J. dem Gemeindamt Waldkirch schriftlich einzureichen.

Die Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Bahn bedarf auf Mitte Mai 1894 500 Stuck rottannene Schwellen. Nähere Auskunft durch das Betriebskomitee: f. d. Dr. Stierlin-Hauser, Luzern.

Zu meinem Neubau an der Bahnhofstraße habe folgende Arbeiten zu vergeben, als: Erd-, Beton-, Maurer-, Steinmetz- und Zimmermannsarbeiten. Eingabefrist bis 28. Februar an Stocker-Dossenbach, Zug.

Behufs Erstellung des neuen „Wasserreservoirs für die Erweiterung der Wasserversorgung Schwanden" wird hiemit die Konkurrenz eröffnet. Dieses Reservoir besteht aus zwei getrennten kreisrunden Kammern nebst gemeinschaftlichem Observationsschachte, welche mit Kuppelgewölben überspannt sind. Der effektive Wasserinhalt soll $2 \times 250 = 500$ m³ betragen; das Mauerwerk ist aus sogen. Stampfbeton herzustellen und der Unternehmer hat auch die bezüglichen Grab- und Planierungsarbeiten, sowie die Beschaffung des Baumaterials, d. h. des Cementes, des Betonschotters und Sandes, die Gerüstungen und Schalungen 2c. 2c. loco Baustelle zu übernehmen und zwar unter Herbeiziehung hiesiger Arbeitskräfte. Die Arbeiten umfassen ca. 1690 m³ Grab- und Planierungsarbeit, 417 m³ Stampfbeton, 64 m³ Bruchsteinmauerwerk und 624 m² Cementverputz. Leistungsfähige Unternehmer, welche sich über die Erstellung derartiger Objekte, sowie über entsprechende Referenzen ausweisen können, werden hiemit eingeladen, die bezüglichen Pläne, Akkordbedingungen und Bauvorschriften auf der Gemeindekanzlei im Schulhause, sowie die aufgeschlossene Baugrube und das Kies- und Sand-Depot in Schwanden bis und mit dem 10. März in Einsicht zu nehmen und nachgerade ihre Angebote in Einheitspreisen, schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift „Reservoir Schwanden" bis und mit dem 24. März 1894 dem Herrn Gemeindepräsident Dr. Pet. Hefti einzureichen.

Wasserversorgung Greifensee. Ueber die Erstellung einer neuen Wasserversorgung, bestehend in: 1. Erstellung eines 40 m³ haltenden Reservoirs aus Betonmauerwerk inklusive Liefern und Versetzen aller nötigen Eisenbestandteile; 2. Liefern und Legen von 1600 Meter Gußröhren, der Formstücke, Schieber, Hydranten 2c., von der Brunnenstube bis und mit dem Verteilungsnetz im Dorfe; 3. Ausgraben und Wiedereindecken der Leitungsgraben, wird anmit freie Konkurrenz eröffnet. Die Arbeiten werden einzeln oder samthaft vergeben. Uebernahmsofferten sind bis 1. März an Hrn. Präsident Wolfensberger in Greifensee einzureichen, woselbst Pläne, Kostenberechnungen und Bauvorschriften zur Einsicht aufgelegt sind.

Lieferung von Gußröhren, Formstücken, Hahnen und Hydranten. Der Stadtrat von Lugano eröffnet hierdurch Konkurrenz über die Lieferung von ca. 20,000 Meter Gußröhren verschiedener Kaliber von 450m/m im Totalgewicht von circa 1450 Tonnen, über die dazu erforderlichen Formstücke circa 40 Tonnen, ferner über 85 Stück Abschlußschieber und circa 120 Stück Hydranten. Das Eingabeformular mit Vorausmaß, sowie das Pflichtenheft können durch das Bureau der Wasserversorgung von Lugano bezogen werden, dasselbe erteilt auch etwa weiter gewünschte Auskunft. Die Offerten, für welche das autographierte Eingabeformular zu benutzen ist, müssen verschlossen, mit der Aufschrift „Offerten für die Lieferung der Gußwaren" bis spätestens den 5. März abends zugestellt werden an Herrn Avvocato G. Vegezzi Sindaco von Lugano.

Die Allmendkorporation Horgen beabsichtigt ihr Quellwasser als Trinkwasserversorgung zu fassen und dem Dorfe zuzuleiten. Es wird nun über folgende Arbeiten Konkurrenz eröffnet:

1. Quellenfassung samt Brunnenstube.
2. Erstellung der Reservoirs 200 m³.
3. Hauptleitung circa 3000 m.
4. Privatanschlüsse.

Plan und Uebernahmsbedingungen können bei Herrn Gemeindrat Joh. Huber im Gehren eingesehen und daselbst auch Eingabe-Formulare bezogen werden.

Offerten über einzelne oder Gesamtarbeit sind bis zum 5. März an den Präsidenten, Herrn Gemeindrat Gustav Huber, unter Aufschrift „Wasserversorgung Allmend" einzusenden.

Die Gesamtbauarbeiten zu einem neuen Güterschuppen für die Station Altstetten, veranschlagt zu Fr. 39,633. 25 Cts., sollen im Submissionswege vergeben werden. Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen sind auf dem technischen Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiß, im Rohmaterialbahnhof Zürich zur Einsicht aufgelegt. Offerten für einzelne oder die Gesamtarbeiten sind bis spätestens den 26. d. M. an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzusenden.

Zwei Feuerspritzen. Die waadtländischen Gemeinden Grandson und Crans wollen je eine Feuerspritze anschaffen. Eingabefrist 28. Febr. beim Greffe municipal in Grandson und bei E. Gay, syndic in Crans.

Zinkblech-Kirchturmdach. Die Gemeinde Splügen eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines neuen Kirchturmdaches aus Zinkblech. Offerten mit Preisangabe per m² nimmt der Vorstand entgegen bis am 1. März.

Ueber die Ausführung verschiedener Bauarbeiten und Wasserleitungen im Regierungsgebäude in Aarau wird Konkurrenz eröffnet. Nähere Auskunft erteilt der Hochbaumeister, bei welchem die Pläne und Vertragsprojekte einzusehen sind. Eingaben nimmt bis zum 28. Februar die Baudirektion entgegen.

Die Maurer- und Steinhauerarbeiten (Kalkstein, Granit und Sandstein event. Kunststein) für das Schulgebäude mit Turnhallen an der Feldstraße, Kreis III in Zürich, sollen in Akkord gegeben werden.

Die betreffenden Pläne liegen je vormittags von 10—12 Uhr und abends von 5—6 Uhr im städtischen Hochbauamte zur Einsicht auf; daselbst können auch die gedruckten Vorausmaße bezogen werden Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulhausbau Feldstraße" versehen, bis spätestens Montag den 26. Februar 1894, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand, Hrn. Dr. Paul Usteri in Zürich, einzusenden.

Konkurrenz für Maler. Für die Schalterhalle im neuen Postgebäude in Pontresina ist Deckenmalerei auf Leinwand projektiert und werden für die Ausführung dieser Arbeiten Offerten gewünscht. Die Herstellung kann im Atelier geschehen und wird nachher an Ort und Stelle aufgespannt. Verlangt werden Motive aus dem Post- und Telegraphenwesen in einfacher, sinnreicher Darstellung. Termin für die Fertigstellung sämtlicher Deckenfelder: Mitte Mai. Pläne und nähere Auskunft sind zu erhalten bei G. Ißler, Baumeister in Davos-Platz, woselbst auch Entwurfs-Skizzen einzureichen sind.

Konkurrenz-Eröffnung über Anlage, Ausführung und verbindlicher Kostenberechnung für Erstellung einer Wasserversorgung mittelst Hydranten in der Gemeinde Malans. Bezügliche Offerten nimmt entgegen bis zum 1. März 1894 der Vorstand.

Empfehlenswert und hoch solid.
140/145 cm. breit, nadelfertig und decatiert.

Herren- und Knaben-Kleiderstoffe

Aecht Englische Cheviots	per Meter	Fr. 2.95—12.45
Aecht Englische Moltons	„ „	Fr. 3.25— 8.40
Aecht Englische Serge	„ „	Fr. 2.45—10.25
Aecht Engl. Kammgarne	„ „	Fr. 4.75—16.95
Aecht Engl. Tweeds u. Buxkins	„	Fr. 2.95— 7.85

Versenden Meter- oder Stückweise an Private.
Oettinger & Cie., Zentralhof, Zürich.
Ausverkaufs-Muster aller Stoffarten umgehend franco.

Aufruf an alle Leser!

Ich habe von einer berühmten, großen Stoff-Fabrik 360 Coupons Herren-Anzug-Stoffe zu einem Spottpreis gekauft und um schnell Geld zu machen, gebe ich auch zu noch nie dagewesenen Preisen: Einen Coupon-Herren-Anzug-Stoff, bestehend aus Rock, Hose und Weste, auch für den stärksten Mann, für 12 Fr. in allen Farben. Muster können nicht abgegeben werden, dagegen beim Nichtpassen gebe das Geld zurück, daher jede Bestellung ohne Risiko. Man beeile sich, zu bestellen, denn solche Gelegenheit kommt selten vor. Versand auch an Private gegen Nachnahme. [422] D. Clecner, Zürich.

Avis.

Das Bureau der
„Illustrierten schweiz. Handwerkerzeitung"
befindet sich in **Zürich:**
Münsterhof 13, I. Stock
vis-à-vis der Fraumünsterkirche, im Hause von Hrn. Dr. Zuppinger.

Armaturen- und Maschinenfabrik, Actiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg.
FILIALE ZÜRICH.
Adresse für Briefe und Telegramme: **Armaturenfabrik Zürich.**
Spezialität:
Armaturen für Wasserwerke.

Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.